

Drohnen – Ein Schritt näher an die totale Kontrolle oder ein unterstützender Helfer mit Potential?

Die Rolle der Drohnen in der Aviatik wirft neue Frage- resp. Problemstellungen auf, die zunehmende Relevanz geniessen. Parallel zur Thematik der rapiden Digitalisierung nimmt die Anzahl der autonomen Fluggeräte in diversen Sparten zu. Doch wie sieht ein sinn- und verantwortungsvoller Umgang aus? Wie können Risiken minimiert, Gefahren evaluiert und Missbräuche verhindert werden?

Der Aviation Club der Universität St. Gallen und die Foundation for Aviation Competence lädt Sie zu einer interaktiven Podiumsdiskussion ein, bei der Vertreter vom BAZL, Skyguide sowie REGA Ideen und Lösungsansätze austauschen und diskutieren werden.

Datum: 10. Oktober 2019 um 18.30 Uhr

Ort: Raum 09–011, Bibliotheksgebäude, Universität St. Gallen

Ablauf:

- | | |
|-----------|---|
| 18.30 Uhr | Eröffnung der Podiumsdiskussion durch den Aviation Club |
| 18.35 Uhr | Einleitende Worte durch Dr. Andreas Wittmer |
| 18.45 Uhr | Referat und Ansichten des BAZL durch Sandra Bodmer über die regulative Roadmap zur Ausgestaltung der Drohnen in der Aviatik |
| 18.55 Uhr | Referat von Klaus Meier, Skyguide, mit Einblicken bezüglich der technischen Ausgestaltung im Flugverkehr |
| 19.05 Uhr | Referat Mattia Corti, REGA, zum „User Case“ im Bereich des Search and Rescue SAR |
| 19.15 Uhr | Erweiterung der Diskussion mit Fragen aus dem Publikum, Podiumsleitung in Absprache mit Dr. Andreas Wittmer |
| 20.00 Uhr | Anschliessend Apéro mit Gästen und Teilnehmenden |